

Psychiatrie-Jahrestagung 2016
„Wenn innere und äußere Welten zerbrechen –
Gewalt, Traumata und Psychiatrie“

World-Café

Ulrich Nicklaus,
Bundesakademie für Kirche und Diakonie

Themen/Fragestellungen des World-Cafè

Tisch 1 und 6:

**Welche Strukturen fördern und wie fördern die Strukturen einer stationären Wohnform die Gewaltbereitschaft von BewohnerInnen und Mitarbeitenden?
(eingebracht von Dirk Felske)**

Themen/Fragestellungen des World-Cafè

Tisch 2 und 7:

**Wie kann eine gute Beratung betroffener Menschen unter Berücksichtigung von Empowerment und Recovery realisiert werden und konkret aussehen?
(eingebracht von Carsten Hoffmann)**

Themen/Fragestellungen des World-Cafès

alternativ, Tisch 7:

Wie kann das Risiko der vor allem auch sekundären Traumatisierung der im Gesundheits- und Sozialwesen Tätigen reduziert und das Thema enttabuisiert werden?

(eingebracht von Carsten Hoffmann)

Themen/Fragestellungen des World-Cafè

Tisch 3 u. 8:

Verhaltensauffälligkeiten nach Traumatisierung im Kindesalter: Wie kann/sollte mit aggressivem/sexualisiertem Verhalten bei Kindern in vollstationären Einrichtungen umgegangen werden?

(eingebracht von Franziska Perner)

Themen/Fragestellungen des World-Cafè

Tisch 4 u. 9:

Und noch ein Konzept für die Heimaufsicht, für QM, für die Schublade ...?

**Wessen Interessen stehen im Vordergrund bzw. welche Anforderungen sollten gelingende Konzepte zum Umgang mit Gewalt und zur Gewaltprävention“ erfüllen?
(eingebracht von Andrea Spanuth)**

Themen/Fragestellungen des World-Cafè

Tisch 5 und 10:

**Ist Gewalt in der Psychiatrie wirklich das
letzte Mittel? Kann Gewalt via
Patientenverfügung vermieden werden?
(eingebracht von Rainer Stötter)**